



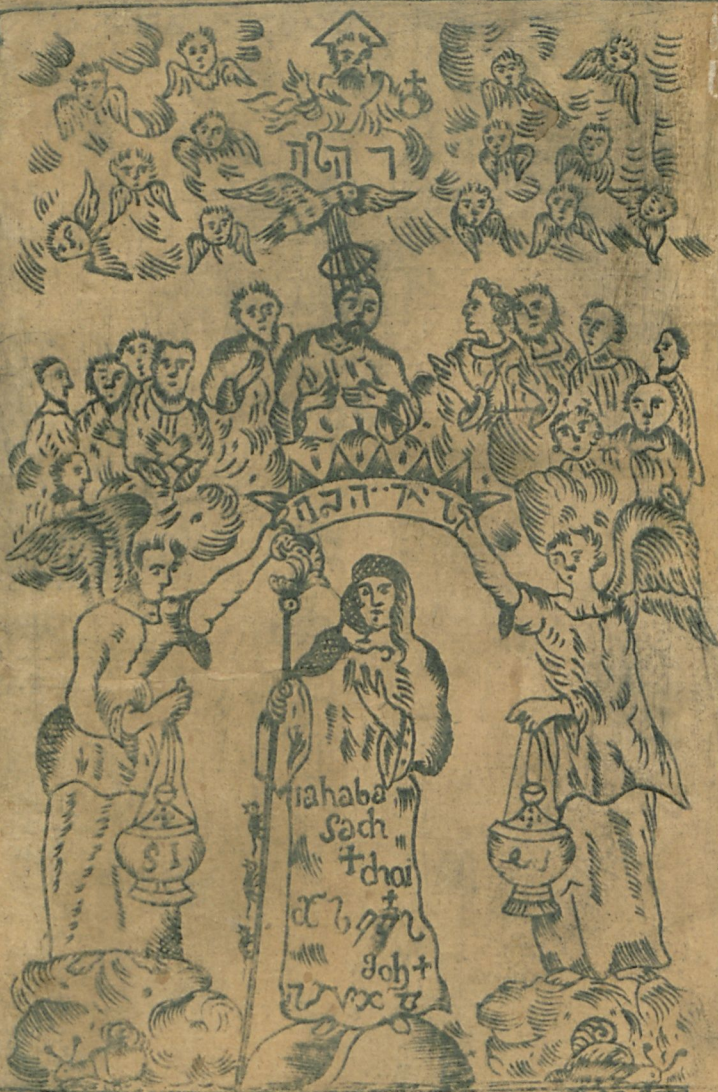
~~XIII~~ 663^b
cat.

XIII. 8^o 0.

(3, 663^b)
XIII. 8^o 8^o

636





יהוה

יהוה

iahaba
 Sach
 † choi
 א ב ג ד
 † Joh
 † v x z

DEXT. RAM TUAM NATUM TA

77777 ZMDVI.



Der
Heiligen Jungfrauen
und
Abtissin

Gertraud

Himmliche

Nimmungen

und

Sebeter.

Gedruckt in Cölln.

Anno MDVI.

III. 662b



Wahrlich, wahrlich sag ich euch: so ihr
den Vatter umb etwas bitten werdet
in meinem Nahmen, so wird erß euch
geben. Amen.





Vorrede.

Günstiger Leser!

S ist zu wissen, daß das Gertruden Gebett-Buch nicht ein Fabel oder Unwahrheit ist, daß man sagen thut, daß die Heilige Gertraud eine Erfinderin der Schätzen ist, und ihr Gott selbst geoffenbahret hat, sondern es ist wahrhaftig die Wahrheit, und ist schon öfters geschehen, daß den Leuten viel Millionen Gold

A 2

und

Vorrede.

und Geld zukommen, wann es zu fei-
nen Bucher oder Laster-Leben vorge-
sehen gewesen, und kan man so viel
begehren als man will; dann dieses
muß zu einem guten Vorhaben mit ei-
nem Gewissen verrichtet werden, und
dabey deren Armen und Gefangenen
nicht zu vergessen.

Wo
d
in
ge



Dies

Dies thue zu Jesu Christo Ehr und Nahmen.

In Deinem grossen und hoch-
heiligen Nahmen stehe ich
auf O HERR, und Du
hilffst mir obsiegen.

Als ich noch schliesse, sahe ich in mei-
nem Schlummer jene Geister, die du O
HERR, dem Menschen zu dienen verord-
net hast, vor mir stehen.

Aziel Sov.

der Fürst zu
meiner Rech-
ten, der mich
bewachte.

Nepsatiel

der reiche zu
meiner linken,
welcher mich
befreyete.

A 3 Mie-

6 Simmlische Annuthungen

Mietanazioch

der schöne
vor mir,
so mich er-
freuete.

Rotuaoni

der starcke, so
mich beschützte
hinter mir,
darum O
Herr, bist du
allmächtig, der
du bist unser,

unser Sabaoth Emanuel Andrigia Beni-
paton achmo Aopigs Albiruth

Da sahe ich deinen starcken Arm, als ich
angefochten wurde von den Geistern der
Finsternuß, welche durch deine heilige
Nomina gehorsambten.

Gemar

Gemar

Hier beweifest du, daß du sehest unser
Agla Tetragrammaton Ischiros. Als sie
antwiederum vor deine heilige Nomina
flohen, und zu Staub
wurden, alle die, wel-
che Böses zu thuen
vermögen, und seynd.

Darum O HERR! seye gelobet ewi-
gich, daß du mich erhöret, geholffen,
und erlöset hast, so seye auch der Nah-
me des HERRN gebenedeyet in alle
Ewigkeit Amen.



Der 129. Psalm.

Wider die Macht der Hölle.

Der Fürst ist Lucifer.

I N R I.

S HERR, ich habe aus der Tieffe zu dir geruffen, erhöre O HERR mein Gebett, laß deine Ohren aufmerksam werden auf die Stimme meines Flehens.

Dann wann du auf die Missethaten siehest O HERR, O HERR, wer wird bestehen mögen; Aber bey Dir ist Erbarmung, und wegen deines Gesetzes hab ich dich ausgehalten auf sein Wort.

Meine

Meine Seele hat auf den HERRN gehoffet; von der Morgenvacht bis in die Nacht soll Israel auf den HERRN hoffen.

Dann bey dem HERRN ist Barmherzigkeit, und überflüssige Erlösung ist bey ihm;

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Missethaten, ZATLE

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen.

Gebett.

Erbarme dich meiner, du allgemeine Barmherzigkeit, die du so lang das Schwerd der Rache zurück gehalten hast, erbarme dich über mich Grausamen. Du unendliche Güte, sehe, ich Elender komme zu deiner Allmacht, ich Verwundeter lauffe zum Arzten, seye mir gütig und gnädig, lösche aus die Menge meiner Sünden, und vermehre die Menge deiner Erbarmussen. Amen.

Der 42. Psalm.

Wider die Nachstellung der Creaturen,
die in denen Elementen wohnen.

Der Fürst ist

Aziel.

Nichte mich **D**
Du **H**err und
unterscheide
meine Sach von
dem Volck, wel-
ches nicht heilig
ist, von dem un-
gerechten und fal-
schen Menschen errette mich, dann du **D**
Gott, bist meine Stärke. Warum
hast du mich verstoßen, und warum gehe
ich traurig einher, wann mich der Feind
beängstiget?

Sende auß dein Licht und deine Wahr-
heit, diese haben mich geleitert und gefüh-
ret auf deinen heiligen Berg, und in dei-
ne Hütten.

Und

Und ich will eingehen zu dem Altar des
HERRN, zu GOTT, der meine Jugend
erfreuet. Ich will dich auf den Citharn
loben, GOTT

der du mein GOTT bist, warum bist du
traurig meine Seele, und warum beäng-
stigest du mich, ich hoffe auf GOTT, dann
ich will ihn wohl noch danken, er ist
mein GOTT. Ehr sey dem Vatter und
dem Sohn, und dem Heiligen Geist,
sambt der grossen Menge der Himmlis-
schen Schaaren. Alleluja, Amen.

D H. Jehovah

D H. Jehovah Zebaoth

D H. Jehovah Emanul.

D H. Jehovah Adonai.

D H. Jehovah Adonai Ehuh.

D H. Jehovah Wah

D H. Jehovah Na erbarme dich meiner.

D Heilige Nahmen der Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit, erbarmet euch meiner.

Der

Der 90. Psalm.

Wider die Schädlichkeit der Elementen.

Der Fürst ist
Panfieriel.

Ser unter dem Schutz und Hülf des
 Allerhöchsten wohnet, der wird
 zum HERN sagen, du bist es,
 der mich aufnimbt, und mein Zuflucht
 mein GOTT

Auf dich will ich hoffen. Dann er hat
 mich vom Strick der Jäger erlöset, und
 vom scharfen Wort.

Er

Er wird mich mit seinen Achseln überschatten: und du wirst deine Hoffnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schild umgeben. Du wirst dich nicht fürchten für den nächtlichen Grauen.

Für dem Pfeil, der im Tage flueget, für dem Geschäfte, das in der Finsterniß herum wandlet: für dem Anlauf und Teufel, der im Mittag wüthet.

Es werden tausend fallen an deiner Seiten, und zehen tausend an deiner rechten Seiten, aber zu dir wirds nicht nahen; sondern du wirsts anschauen mit deinen Augen, und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Dann HERR, du bist meine Zuversicht, du hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück zu dir kommen: und die Plage wird sich zu deiner Hütten nicht nahen; dann er hat seinen Engelen von dir befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Sie werden dich auf den Händen tragen: damit du deinen Fuß vielleicht nicht an einen Stein stoßest.

Du

Du wirst über Nattern und Basilisken wandeln, und wirst Löwen und Drachen zertreten.

Wieweil er auf mich gehoffet hat, so will ich ihm aushelfen: ich will ihn beschirmen, dann er hat meinen Namen erkant.

Er wird zu mir ruffen, so will ich ihn erhdren: ich bin mit ihm in Leiden: ich will ihn auch daraus erretten, und zu Ehren bringen.

Mit Vielheit der Tagen will ich ihn erfüllen: und zeigen ihm mein Heil.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen.

Gebett.

Ihr Elementen, ich beschwöre euch durch **GOTT** Vatter †. Durch **GOTT** Sohn †. Durch **GOTT** Heil. Geist †, welche in der Wesenheit ein einziger **GOTT** seynd, durch die Macht des Vatters, durch die Wesenheit des Sohnes, und durch die Lieb des Heil. Geistes,

stes, der von beyden ausgehet. Durch den Heil. Gehorsam Jesu Christi, durch die Demuth unser Lieben Frauen, der Heil. Jungfrauen Maria. Durch den Gewalt und Tugend der Aposteln, durch die erschrockliche Tormenten der Martyrer Christi. Durch die Reun Chör der himmlischen Geister. Durch den Glauben und durch die Heiligkeit der Beichtväter, durch alle Heil. Jungfrauen, Dienerinnen und Martyrinnen Jesu Christi, und durch alle seelige Seelen. Durch die heiligste Uberschattung von der Krafft des Allerhöchsten über die allerseeligste Jungfrau Maria Mutter unseres Herrn. Durch Jehova, welcher in dem brennenden und nicht verbrennenden Dornbusch Moysi erschienen. Durch das Krafftwort, womit Christus die Wind gestillet. Durch die wunderbare Zertheilung des rothen Meers, welches die Göttliche Allmacht dem Jüdischen Volck zertheilet. Durch alles dieses beschwöre und gebiethe ich euch mit diesem Heil. † Zeichen, welches ich wider euch mache, daß ihr euch alsobald zertheilet und weichet von uns und von diesem Ort ohne Verlesung einigen Menschen.

Ne-

Nepuchodo.

Der 117. Psalm.

Für die Engel, welche Gewalt haben
über alle Körper,

Deren Fürst ist
Sandalphon.

Sist uns den HErrn loben, Salvato
bekennen, dann er ist gut: dann
seine Barmherzigkeit währet ewig:
lich. Es

Es sage nun Israel: daß er ist gut,
daß seine Barmherzigkeit währet ewi-
glich.

Es sage nun das Haus Aaron: daß
seine Barmherzigkeit währet ewiglich.

Es sagen nun die den HErrn fürchten,
daß seine Barmherzigkeit währet ewi-
glich.

Ich habe den HErrn aus der Trübsal
angeruffen: und der HErr hat mich in
der Breite erhöret.

Der HErr ist mein Helfer, ich will
mich nicht fürchten, was mir der Mensch
auch thun mag.

Der HErr ist mein Helfer: darum
will ich meine Feind verachten. Es ist
besser auf den HErrn vertrauen, dann
auf Menschen vertrauen.

Es ist besser auf den HErrn hoffen,
dann auf Fürsten hoffen.

Alle Heiden haben mich umgeben: aber
im Nahmen des HErrn hab ich mich an
ihnen gerochen.

Sie haben mich an allen Seiten um-
geben, und im Nahmen des HErrn hab
ich mich an ihnen gerochen.

B

Sie

Sie haben mich umgeben wie die Bienen, und brannten wie Feuer in Dörnen: und im Nahmen des HErrn habe ich mich an ihnen gerochen.

Ich bin gestossen und bey nah niedergeworffen, daß ich fallen sollte: aber der HErr hat mich aufgenommen.

Meine Stärke und mein Lob ist der HErr: und er ist mir zum Heil worden.

Es ist eine Stimm des Frohlockens, und des Heyls in den Hütten der Gerechten.

Die rechte Hand des HErrn hat kräftig gewürcket: die rechte des HErrn hat mich erhöht, die rechte des HErrn hat kräftig gewürcket.

Ich werde nicht sterben, sondern leben: und die Werke des HErrn erzehlen.

Der HErr hat mich wohl gezüchtiget und gestraffet: und hat mich doch dem Todt nicht übergeben.

Thut mir auf die Pforte der Gerechtigkeit, ich will da hinein gehen, und dem HErrn danken. Diß ist die Pforte des HErrn, die Gerechte werden zu derselbigen hinein gehen.

Ich

Ich will dir danken, daß du mich erhöret hast; und bist mir zum Heyl worden.

Der Stein, den die Baulenthe verworffen haben, der ist zum Eckstein worden. Das ist vom HErrn geschehen, und es ist wunderbarlich in unseren Augen.

Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat; lasset uns an demselbigen frohlocken und fröhlich seyn.

O HErr, hilf mir! O HErr, laß wohl gelingen. Gebenedeyet sey, der da kommt im Namen des HErrn.

Wir haben euch gesegnet vom Haus des HErrn. Der HErr ist Gott, und ist uns erschienen.

Verordnet einen herrlichen Festtag mit dicken Mehen, bis an die Hörner des Altars.

Du bist mein Gott, und ich will dich preisen. Mein Gott bist du, und ich will dich erhöhen.

Ich will dir danken, daß du mich erhöret hast; und bist mir zum Heil worden.

Lobet den HErrn, dann er ist gut, dann seine Barmherzigkeit währet ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
und dem Heil. Geist, sambt der ganzen
Menge der himmlischen Schaaren. Al-
leluja. Amen.

Gebett.

Ich will dich erheben O HErr, dann
du hast mich aufgenommen, und hast
meine Feinde sich über mich nicht erfreuen
lassen. HErr mein Gott, ich habe zu
dir geruffen, und du hast mich gesund ge-
macht. HErr, du hast meine Seele aus
der Hölle heraus geführet, du hast mich
befreyet von denen, die hinunter fahren
in die Gruben. Lobset dem HErrn
all seine Heiligen, und preiset die Ge-
dächtnuß seiner Heiligkeit, dann es ist
wohl Zorn in seinem Grimm, aber Leben
ist in seinem Willen. Am Abend wäret
das Weinen, und gegen Morgen ist's
Freude. Ich aber sprach, da ich alles in
Ueberfluß hatte, nun mag ich in Ewigkeit
nicht bewegt werden. HErr, in deinem
Wohlgefallen hast du meiner Zierde
Krafft gegeben. Du hast dein Angesicht
von mir abgewendet, da bin ich betrübt
worden.

worden. Ich will HERR, zu dir ruffen,
 und will meinen GOTT flehen. Was
 Nuß ist in meinem Blut, wann ich zur
 Verwesung hinunter fahre! wird der
 Staub dich auch loben, oder deine Wahr-
 heit verkündigen? Der HERR hats ge-
 hört, und hat sich über mich erbarmet.
 Der HERR ist mein Helfer worden. Du
 hast mir mein Weinen in Freude verwan-
 delt. Meinen Sack hast du zerschnitten,
 und mich mit Freuden umgeben; damit
 meine Ehr dir singe, und ich nicht mit
 Leiden geplaget werde. HERR mein
 GOTT

ich will dir in Ewigkeit danken, Amen.



Der 66. Psalm.

Ist eine Anrufung Gottes um das liebe tägliche Brod, und um Glück und Segen in diesem mühseligen Leben, daß uns der Heil. Engel Raphael bey-
stehe Tag und Nacht in aller Vorfal-
lenheit, das Böse zu wehren, und
das Gute zu mehren.



J. N. S. R. J.

Gott erbarme sich unser und segne
uns **GOTT** Abraham, unser
Gott; es segne uns **GOTT** Isaac,
es segne uns **GOTT** Jacob.

Er erleuchte sein Angesicht über uns,
und erbarme sich unser.

Damit wir auf Erden deinen Weg er-
kennen, und dein Heil unter allen Heiden.

Die

Die Völker müssen dich loben, O
GOTT, alle Völker müssen dich loben.

Die Heyden müssen sich erfreuen und
frohlocken, dann du richtest die Völker
in Gerechtigkeit, und führst die Heyden
richtig auf Erden, die Völker müssen
dich loben O GOTT, alle Völker müssen
dich loben. Das Land hat seine Frucht
gegeben.

GOTT segne uns, unser GOTT, GOTT
gesegne uns. Es müssen Ihn fürchten
alle End der Welt.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
und dem Heiligen Geist, sambt der gan-
zen Menge der himmlischen Scharren.
Alleluja. Amen.

Gebett.

S Herr GOTT Agla, Aglato, Aglati,
der du reich bist an Erbarmungen,
der du Gnad gegeben hast den Daniel an
dem Babylonischen Hof; der du deine
Händ aufthuest, und erfülltest alles mit
Seegen, segne die Werck meiner Hände,
und laß sie gelingen zu einem glückseligen
Ende.

Der 69. Psalm.

Wider sichtbare und unsichtbare
Feind.

Der Fürst aller Feindschaft ist
Ahriman.

Sott Usion

mercke auf meine Hülf,
Herr, eile mir beizustehen.

Sie müssen schamroth werden, und in
Schanden stehen, die meine Seel suchen.

Sie müssen sich zurück wenden, und
sich schämen, die mir Böses gönnen.

Eilends müssen sie sich abwenden, und
in Schanden stehen, die nur sagen: Da
da.

Aber

Aber alle, die dich suchen, müssen in dir frohlocken und sich erfreuen; und die dein Heil lieb haben, müssen immerdar sagen: Hochgelobet seye der HErr!

Ich aber bin dürstig und arm. Gott stehe mir bey; du bist mein Helfer und mein Erlöser: HErr, verzeuch nicht zu lang.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen.

Gebett.

S Jesu Nazarene, sehe an meine Trübsalen, die mich allenthalben umgeben, ich bitte dich mit zerknirschten Herzen, daß du mich erhörest in dieser Trübsal, aus welcher ich zu dir ruffe, ich, der du bist

Aglaon.

Gütiger Jesu, der du bist der Vatter aller Geschöpfen, daß gleichwie du
B 5 war

wahrhaftig von der Jungfrauen Maria
Fleisch angenommen hast, also wollest du
mir verleihen wahrhaftig was ich von dir
begehre, der du mit dem Vatter und Hei-
ligen Geist lebest und regierest von Ewig-
keit zu Ewigkeit. Amen.

Der 7. Psalm.

Daß dir gehorchen alle Geschöpfe.

Deren Fürst ist

Matratron.

Benedicite omnia opera Dei
Domino:

Jehovah Jehoschnah.

Laudate & superexultate eum
in sæcula.

Benedicite Angeli Dei Domi-
no.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite Cæli Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Bene-

Benedicite aquæ omnes quæ super cœlus
sunt Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite omnes virtutes Dei Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite solet luna Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite stella cœli Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite omnis imber & ras Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite omnes Spiritus Dei Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite ignis & æstus Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite frigus & æstus Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite rores & pruina Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite gelu & frigus Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite glacies & nives Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite noctes & dies Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Bene.

28 Simmliche Anmuthungen

Benedicite lux & tenebræ Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite fulgura & nubes Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicat terra Dominum. Laudet &
super exaltet eum in sæcula.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite montes & colles Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite universâ germinantia in terra
Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite fontes Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite maria & flumina Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite cete & omnia quæ moventur
in aquis Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite omnes volucres Cœli Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite omnes Bestiæ & pecora Domi-
no.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite filii hominum Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Be-

Benedicat Israel Dominum, laudet & super exaltet eum in sæcula.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite Sacerdotes Domini Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite Servi Domini Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite Spiritus & animæ justorum Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite Sancti & humiles Corde Domino.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicite Anania, Azaria, Misaël Domino, laudate & super exaltate eum in sæcula.

Jehovah Jehoschnah.

Benedicamus Patrem & Filium cum Sancto Spiritu. Laudemus & superexaltemus eum in sæcula.

Jehovah Jehoschnah.

Benedictus es Domine in firmamento cæli & Laudabilis & gloriosus & superexultatus in sæcula.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen.



Küsse die Wunden des lincken Fuß und sprich:
Sobe den HErrn meine Seele, und
 alles was in mir ist, seinen heiligen
 Nahmen.

Küsse die Wunden des rechten Fuß und sprich:
 Lobe den HErrn meine Seele, und
 vergiß nicht aller seiner Wohlthaten.

Küsse die Wunden der Seiten und sprich:
 Der dir vergibt alle deine Missethaten,
 der aller Ding Kranckheit heilet.

Küsse die Wunden der lincken Hand und sprich:
 Der dein Leben vom Untergang erlöset,
 der dich crönet mit Barmherzigkeit und
 Erbarmung.

Küsse die Wunden der rechten Hand und sprich:
 Der dein Verlangen mit Güttern er-
 füllet, und deine Jugend erneuert werde,
 wie die Jugend der Adler.

Der

Der Herr thut Barmherzigkeit und Recht allen, die Unrecht leyden.

Er hat seine Wege dem Moyses kund gethan, und seinen Willen den Kindern Isral.

Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig, und von grosser Erbarmung, er wird nicht immerdar zornen, auch wird er nicht immerdar dräuen.

Er hat uns nicht gethan nach unseren Sünden, noch uns vergolten nach unseren Missethaten.

Dann so hoch der Himmel von der Erden ist, hat er seine Barmherzigkeit bevestiget über diejenigen, die ihn fürchten.

So weit der Aufgang vom Niedergang ist, so weit hat er unsere Sünde von uns hinweg gethan.

Wie sich ein Vatter erbarmet über seine Kinder, also erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten; dann er weiß wohl, was wir für ein Geschöpfe seynd.

Er gedendet daran, daß wir Staub seynd: des Menschen Tag seynd wie Gras; er wird ausblühen wie eine Blume auf dem Felde.

Dann

Dann es wird ein Wind darüber wehen, so wird er nicht bestehen, und er wird seine Stätt hinforter nicht mehr kennen.

Aber die Barmherzigkeit des HERRN ist von Ewigkeit bis zu Ewigkeit über die, welche ihn fürchten.

Und seine Gerechtigkeit ist auf Kinds Kinder über die, die seinen Bund halten, und gedencken an seine Gebott, daß sie dieselbige thun.

Der HERR hat im Himmel seinen Thron bereitet, und sein Reich wird über alles herrschen.

Lobet den HERRN alle seine Engel, die ihr mächtig send an Kräfften, und richtet sein Wort aus, der Stimm seiner Rede zu gehorchen.

Lobet den HERRN alle seine Heerschaaren, seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

Lobet den HERRN alle seine Werke, lobbe den HERRN Sadai meine Seele in jedem Ort seiner Herrschafft.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen. Der

Der 118. Psalm.

Zur Weisheit.

Michael.

Seelig seynd die Unbefleckten in ihren
Wercken, die in dem Gesetze des
HERRN wandlen.

Seelig seynd die seinen Zeugnissen
nachforschen, und suchen ihn von ganzen
Herzen.

Dann die Böses thuen, die wandlen
nicht auf seinen Wegen.

Du hast befohlen deine Gebott voll-
kömlich zu halten.

Wolte GOTT, daß meine Wege ge-
richtet würden, deine Rechte zu bewah-
ren! alsdann mag ich nicht zu Schanden
werden,

werden, wann ich mich ersehe in allen
deinen Gebotten.

Ich dancke dir in Aufrichtigkeit des
Herzens dafür, daß ich die Gerichte dei-
ner Gerechtigkeit gelernet habe. Ich
will deine Satzungen bewahren, verlaß
mich nicht zumahl.

Wodurch wird ein Jüngling seinen
Weg bessern? dadurch, daß er deine
Wort bewahret.

Ich habe dich gesucht von meinem ganz-
zen Herzen, verstoß mich nicht von dei-
nen Gebotten.

Deine Rede hab ich in meinem Herzen
verborgen: damit ich dir nicht sündige.

Herr, du bist gebenedeyet: lehre mich
deine Satzungen.

Ich habe alle Rechte deines Mundes
mit meinen Lefzen ausgesprochen.

Ich habe mich erlustiget auf dem Wege
deiner Zeugnissen, wie in allerhand
Reichthumb.

In deinen Gebotten will ich mich üben,
und deinen Wegen nachsinnen.

Ich will meine Betrachtung haben in
deinen Satzungen, und deiner Wort nicht
vergessen.

Ver=

Vergilt deinem Knecht, und mache mich lebendig: so will ich deine Wort bewahren.

Erleuchte meine Augen: so will ich die wunderliche Dinge in deinem Gefaß anschauen.

Ich bin ein Fremdling auf Erden: verbirge deine Gebott nicht für mir.

Meine Seel ist begierig eines Verlangens nach deinen Gerechtigkeiten, zu aller Zeit.

Du hast die Hoffärtigen gescholten: Verflucht müssen seyn, die von deinen Gebotten abweichen.

Nimm Schmach und Verachtung von mir hinweg: dann ich hab deine Zeugnisse gesucht.

Dann es fassen auch Fürsten, und reden wider mich; aber dein Knecht übet sich in deinen Sazungen.

Dann deine Zeugnisse seynd meine Betrachtung, und deine Sazungen seynd mein Rath.

Meine Seele flebet am Boden: mache mich lebendig nach deinem Wort.

Ich habe meine Wege ausgesprochen, und du hast mich erhöret; lehre mich deine Sazungen.

Unterrichte mich vom Wege deiner Rechte: so will ich mich üben in deinen Wunderthaten.

Meine Seele ist schläfferig worden aus Verdruß, stärke mich durch deine Wort.

Ehne von mir den Weg der Ungerechtigkeit, und erbarme dich über mich nach deinem Gesetz.

Ich habe den Weg der Wahrheit ausgewählt, und habe deiner Rechte nicht vergessen.

Deinen Zeugnissen hab ich angehangen O HERR, laß mich nicht zu Schanden werden.

Ich habe den Weg deiner Gebott gelauffen, da du meinem Herzen hast Raum gemacht.

Berordne mir HERR, zum Gesetz den Weg deiner Sazungen, so will ich ihn allzeit suchen.

Gib mir Verstand, so will ich dein Gesetz durchforschen, und will es halten von meinem ganzen Herzen.

Führe mich auf den Fußpfad deiner Gebotten, dann ich habe Lust an denselbigen.

Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen, und nicht zum Geiz.

Wende

Wende meine Augen ab, daß sie die
Eitelkeit nicht sehen, mache mich lebens-
dig auf deinem Wege.

Bestättige deinem Knecht dein Wort
in deiner Furcht.

Schneid ab meine Schmach, der ich
mich habe besorget: dann deine Rechte
seynd anmüthig.

Sihe, ich habe Verlangen gehabt nach
deinen Gebotten: mache mich lebendig
durch deine Gerechtigkeit.

Laß auch deine Barmherzigkeit über
mich kommen, O HERR: dein Heyl
nach deinem Wort.

So will ich denen ein Wort antworten,
die mich schmähen; dann auf deine Wort
hab ich meine ganze Zuversicht.

Nimm auch das Wort der Wahrheit
von meinem Mund nicht gar hinweg;
dann auf deine Rechte hab ich mich ganz
verlassen.

Dein Gesetz will ich allzeit bewahren,
immer und ewiglich.

Und ich wandelte am raumen Orth,
dann ich habe deine Gebott mit Fleiß ge-
sucht.

Ich redet auch von deinen Zeugnüssen,
für der König Angesicht, und ward nicht
zu schanden.

Und ich hatte meine Betrachtung in
deinen Gebotten, die mir lieb waren.

Und ich hub meine Hände auf zu deinen
Gebotten, die mir lieb waren, und übet
mich in deinen Satzungen.

Señ deinem Knecht des Worts einge-
denck, darinn du mir Hoffnung gegeben
hast.

Diß hat mich in meiner Niederkeit ge-
tröstet; dann dein Wort hat mich leben-
dig gemacht.

Die Hochmüthigen handelten allent-
halbem wider Recht; aber ich bin von dei-
nem Gesetz nicht abgewichen.

HERR, ich hab an deine Gerichte von
Anbeginn gedacht, und bin getröstet
worden.

Ich bin schier in Ohnmacht gefallen
umb der Sünder willen, die dein Gesetz
verlassen.

Deine Satzungen waren meine Gesän-
ge an dem Ort, da ich ein Fremdling
war.

HERR

HERR, ich gedachte an deinen Namen bey der Nacht, und bewahre dein Gesetz.

Das ist mir widerfahren; dann ich habe deine Rechte gesucht.

HERR, mein Theil ist, wie ich gesagt habe, daß ich dein Gesetz bewahre.

Ich habe deinem Angesicht geflehet von ganzen meinen Herzen; erbarme dich mein nach deinem Wort.

Meine Wege habe ich auch bedacht, und habe meine Füße zu deinen Zeugnissen gewendet.

Bereit bin ich und unerschrocken, deine Gebott zu halten.

Die Stricke der Gottlosen haben mich umfangen, und ich bin deines Gesetzes nicht vergessen.

Ich stund auf zu Mitternacht dich zu loben, wegen der Rechte deiner Sazungen.

Ich bin theilhaftig aller derjenigen, die dich fürchten, und deine Gebott halten.

HERR, das Erdreich ist voll deiner Barmherzigkeit; lehre mich deine Sazungen.

Du hast deinem Knechte guts gethan,
O Herr, nach deinem Wort.

Lehre mich, was gut ist, auch Zucht
und Erkenntnuß: Dann ich habe deinen
Gebotten geglaubt.

Es dann ich gedemüthiget ward, hab
ich übertreten; drum hab ich dein Wort
gehalten.

Du bist gut, und in deiner Güte be-
richte mich von deinen Sazungen.

Die Bosheit der Hochmüthigen hat
sich über mich gemehret, ich aber will
deinen Gebotten nachforschen von meinem
ganzen Herzen.

Ihr Herz ist wie Milch zusammen ge-
runnen; aber ich habe dein Gesetz be-
trachtet.

Es ist mir gut, daß du mich gedemü-
thiget hast, damit ich deine Sazungen
lerne.

Besser ist mir das Gesetz deines Mun-
des, dann tausend Pfund Golds und Sil-
bers.

Deine Hand haben mich gemacht und
bereitet; gib mir Verstand, daß ich dei-
ne Gebott lerne.

Die

Die dich fürchten, werden mich sehen
und sich erfreuen; dann ich habe mich auf
dein Wort gar verlassen.

Ich habe erkannt HERR, daß deine
Rechte auf Billigkeit stehen, und du hast
mich in deiner Wahrheit gedemüthiget.

Laß deine Barmherzigkeit mich trösten
nach deinem Wort, das du zu deinem
Knecht geredet hast.

Deine Erbärmungen müssen über mich
kommen, so werde ich leben. Dann dein
Gesetz ist meine Betrachtung.

Die Stolzen müssen zu Schanden wer-
den, dann sie haben mit Unfug Bosheit
an mir bewiesen; aber ich übe mich in
deinen Gebotten.

Es müssen sich zu mir wenden, die dich
fürchten, und die deine Zeugnisse er-
kennen.

Laß mein Herz unbesteckt werden in
deinen Säkungen; auf daß ich nicht zu
Schanden werde.

Meine Seele ist Kraftlos worden von
Verlangen nach deinem Hehl, und ich
vertraue stark auf dein Wort.

Meine Augen haben abgenommen im
Verlangen nach deinem Wort, und sie
sagen: Wann willst du mich trösten?

Dann ich bin worden gleichwie ein Schlauch im Reiff: deiner Sazungen hab ich nicht vergessen.

Wie viel seynd der Tage deines Knechts, wann wirst du Gericht halten über die, die mich verfolgen?

Die Ungerechten haben mir lose Mährlein erzehlet; aber nicht wie dein Gesez.

Alle deine Gebott seynd Wahrheit; die Gottlosen haben mich verfolget, hilff mir.

Sie habens beynabe mit mir ausgemacht auf Erden; aber ich habe deine Gebott nicht verlassen.

Mache mich lebendig nach deiner Barmherzigkeit; so will ich die Zeugnisse deines Munds bewahren. **HERR**, dein Wort bleibt ewiglich im Himmel.

Deine Wahrheit währet von einem Geschlecht zum andern; du hast die Erde gegründet, und sie bleibet immerdar.

Nach deiner Ordnung bleibet der Tag, dann alles dienet dir.

Wann dein Gesez meine Betrachtung nicht wäre; so wäre ich vielleicht in meinem Elend untergangen.

Ich will deiner Sazungen in Ewigkeit nicht vergessen; dann durch dieselbige hast du mich lebendig gemacht.

Ich

Ich bin dein, hilf mir; dann ich habe deine Satzungen mit Fleiß gesucht.

Die Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich ums Leben brächten; ich habe deine Zeugnissen verstanden.

Ich habe das Ende gesehen aller Dinge; aber dein Gebott strecket sich sehr weit.

Herr, wie hab ich dein Gesetz so lieb; ich betrachte es den ganzen Tag.

Du hast mich durch dein Gebott weiser gemacht dann meine Feinde; dann es ist bey mir ewiglich.

Ich war verständiger dann alle, die mich lehreten; dann deine Zeugnissen seynd meine Betrachtung.

Ich war verständiger dann die alten, dann ich habe deine Gebotte gesucht.

Meine Füße hab ich von allen bösen Wegen zurück gehalten, damit ich deine Wort bewahrete.

Ich bin von deinen Rechten nicht abgewichen; dann du hast mir ein Gesetz gegeben.

Wie süß seynd deine Wort meinem Rachen, sie seynd meinem Mund süßer dann Honig.

Aus

Auß deinen Gebotten bin ich verſtändig worden; darum habe ich alle Wege der Ungerechtigkeith geſaſſet.

Dein Wort iſt meinen Füſſen eine Leuchte, und ein Licht meinen Fußſteigen.

Ich habe geſchworen, und einen Aufſaß gemacht, die Rechte deiner Gerechtigkeith zu bewahren.

Ich bin ſehr gedemüthiget, O HERR, mache mich lebendig nach deinem Worte.

Mache dir wohlgefällig, O HERR, die freywillige Opffer meines Mundes; und lehre mich deine Rechte.

Meine Seele iſt allezeit in meinen Händen; und ich habe deines Geſetzes nicht vergeſſen.

Die Sünder haben mir einen Strick angelegt, und ich bin nicht irre gangen von deinen Gebotten.

Ich habe deine Zeugnuſſen zum Erbtheil bekommen ewiglich, dann ſie ſeynd die Freude meines Herzens.

Mein Herz hab ich geneiget, deine Saſungen ewiglich zu halten, umb der Beſohnung willen.

Ich habe die Ungerechten geſaſſet, und habe dein Geſetz lieb gehabt.

Du

Du bist mein Helfer und Aufnehmer,
und ich habe mich auf dein Wort gar ver-
lassen.

Weichet von mir ihr Boshafftigen, so
will ich die Gebott meines Gottes durch-
forschen.

Nimm mich an nach deinem Wort, so
werde ich leben; und laß mich über mei-
ner Hoffnung nicht zu schanden werden.

Hilff mir, so wird mir Heyl wieder-
fahren, und ich will deine Sazungen im-
merdar betrachten.

Du hast alle die verachtet, die von dei-
nen Rechten abweichen, dann ihre Ge-
danken seynd unrecht.

Alle Sünder auf Erden hab ich für
Uebertreter gehalten, darum hab ich dei-
ne Zeugrussen lieb gehabt.

Durchstich mein Fleisch mit deiner
Forcht, dann ich habe mich beförchtet für
deinen Rechten.

Ich habe Recht und Gerechtigkeit ge-
übet; gib mich denen nicht über, die mich
lästern.

Nimm deinen Knecht auf im guten;
laß die Hoffärtigen mich nicht verdrücken.

Meine Augen haben abgenommen aus
Verlangen nach deinem Heil, und nach
dem Wort deiner Gerechtigkeit. Thue

Thue mit deinem Knecht nach deiner Barmherzigkeit, und lehre mich deine Sagen.

Ich bin dein Knecht, gib mir Verstand, daß ich deine Zeugnisse erkennen mag.

Herr, es ist Zeit, daß du darzuthest, sie haben dein Gesetz zertrennet.

Darum hab ich deine Gebott lieber gehabt denn Gold und Edelgestein.

Ich habe mich auch darumb gerichtet nach allen deinen Gebotten; und habe alle ungerechte Wege gehasset.

Deine Zeugnisse seynd wunderbarlich, darum hat sie meine Seele durchforschet.

Die Erklärung deiner Wort erleuchtet, und gibt Verstand den Kleinen.

Ich habe meinen Mund aufgethan, und den Rihem gezogen; dann ich hatte ein Verlangen nach deinen Gebotten.

Siehe mich an, und erbarme dich über mich nach dem Gerichte derjenigen, die deinen Namen lieb haben.

Nichte meine Gänge nach deinem Wort: und laß keine Ungerechtigkeit über mich herrschen.

Erz

Erlöse mich von den Lügenhaftigen
Nachreden der Menschen, auf daß ich
deine Gebott bewahre.

Erleuchte dein Angesicht über deinen
Knecht, und lehre mich deine Satzungen.

Meine Augen haben Wasserbäche her-
aus fließen lassen; darum daß sie dein
Gesetz nicht gehalten haben.

Herr, du bist gerecht, und dein Ge-
richt ist recht.

Du hast die Gerechtigkeit, deine Zeug-
nissen, und deine Wahrheit befohlen mit
ganzem Ernst.

Mein Eifer hat gemacht, daß ich ver-
schmachtet bin, darum daß meine Feinde
deine Wort vergessen haben.

Deine Rede ist sehr wohl durchs Feuer
geläutert, und dein Knecht hat sie lieb
gehabt.

Ich bin ein Jüngling, und bin verach-
tet, deiner Satzungen bin ich nicht ver-
gessen.

Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit
ewiglich, und dein Gesetz ist Wahrheit.

Trübsal und Angst hat mich getroffen,
deine Gebott seynd meine Betrachtung.

Deine Zeugnissen seynd billig in Ewig-
keit; gib mir Verstand, so werde ich le-
ben.

Ich

Ich habe geruffen aus ganzen meinen Herzen, erhöre mich, O Herr, so will ich nach deinen Satzungen fragen.

Zu dir hab ich geruffen, hilf mir, damit ich deine Gebott bewahre.

Ich bin vor Tag aufgestanden, und habe geruffen; dann ich hatte auf dein Wort ein stark Vertrauen.

Meine Augen seynd vor der Morgenröthe zeitlich zu dir erwacht; damit ich dein Wort betrachte.

Herr, erhöre meine Stimme nach deiner Barmherzigkeit; und mache mich lebendig nach deinem Gericht.

Die mich verfolgen, haben sich zur Ungerechtigkeit genahet; seynd aber weit von deinem Gesetz abgewichen.

Herr, du bist nah und alle deine Wege seynd Wahrheit.

Ich habe anfänglich von deinen Zeugnissen erkannt, daß du sie in Ewigkeit gegründet hast.

Siehe meine Demuth an und hilf mir aus, dann ich bin deines Gesetzes nicht vergessen.

Gib ein Urtheil in meiner Sache, und erlöse mich. Mache mich lebendig um deines Worts willen.

Das

Das Heil ist weit von den Sündern,
dann sie haben deine Sakungen nicht ge-
sucht.

HERR, deine Barmherzigkeit ist sehr
groß; mache mich lebendig nach deinem
Gerichte.

Viel verfolgen und plagen mich, ich
bin von deinen Zeugnissen nicht abgewi-
chen.

Ich habe die Uebertreter gesehen, und
bin verschmachtet; dann sie haben dein
Wort nicht gehalten.

Sehe an HERR, daß ich deine Gebott
hab lieb gehabt; und mache mich lebendig
durch deine Barmherzigkeit.

Der Anfang deiner Wort ist Wahr-
heit; alle Gerichte deiner Gerechtigkeit
bleiben ewiglich.

Die Fürsten haben mich ohne Ursach
verfolget; und mein Herz hat sich ge-
fürchtet für deinen Worten.

Ich woll mich über deiner Rede erfreu-
en, wie einer, der grossen Raub gefunden
hat.

Ich hasse die Ungerechtigkeit, und hab
ein Abscheuen davor; aber dein Gesatz
hab ich lieb.

Siebenmahl im Tag hab ich dir Lob gesagt über die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die dein Gesetz lieben, die haben arösen Frieden; sie haben auch keinen Anstoß.

HER, ich hab auf dein Heil getwartet; und hab deine Gebott lieb gehabt.

Meine Seele hat deine Zeugnussen bewahret; und hat dieselbe sehr lieb gehabt.

Deine Gebott und deine Zeugnussen hab ich gehalten; dann alle meine Wege seynd für deinem Angesicht.

Laß mein Flehen für deinem Angesicht nahe herbey kommen, O HER, und gib mir Verstand nach deinem Wort.

Mein Begehren laß für deinen Augen herein gehen; erlöse mich nach deinem Wort.

Meine Lefzen sollen einen Lobgesang herfürbringen; wann du mich durch deine Satzungen gelehrt hast.

Meine Zunge soll dein Wort auch reden; dann alle deine Gebott seynd Billigkeit.

Laß mir deine Hand helfen; dann ich habe deine Gebott außertwehlet.

HER, mich hat verlanget nach deinem Heil, dein Gesetz ist meine Betrachtung.

Meine

Meine Seele wird leben, und dich preisen; und deine Rechte werden mir helfen.

Ich habe geirret wie ein verlohren Schaaf; suche deinen Knecht, dann ich habe deine Gebott nicht vergessen.

O Herr Eboi.

Achimarabus. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen.

Gebett.

O Herr Jesu Christe, du mein aller-süßester Vatter, ich bitte dich, daß du wegen derjenigen Freud, welche deine geliebte Mutter hatte, daß sie dich gesehen, und du ihr erschienen bist in der allerheiligsten Osternacht, und durch die Freuden, daß sie dich in der Gottheit und Klarheit glorificiret gesehen; daß du mich erleuchtest mit den sieben Gaben des Heil. Geistes, damit ich deinen allerheiligsten Willen erfüllen möge, alle die Tage meines Lebens. Amen.

Zu der Heil. Mutter Gottes.

Schreue dich du gebenedeyte Himmels-
Königin. Alleluja.

Dann du haſt den Sohn
Gottes als eine Jung-
frau empfangen.

- * Dann du haſt Ihn zu deiner heiligen
Baare Eliſabeth mit Freuden getragen.
- * Dann du haſt Ihn als eine Jungfrau
gebohren, und biſt nach der Geburt
eine unverkehrte Jungfrau verblieben.
- * Dann du haſt geſehen, als er von des-
ſen dreien weiſen Königen angebetet,
und Ihm ihre geheimnißvolle Gaben
verehret worden.
- * Dann du haſt Ihn mit überſchwendli-
chen Freuden deiner Seelen Gott dem
himmlischen Vater als ein wahres Ei-
genthum im Tempel geopffert.
- * Dann du haſt in der heiligen Oſter-
Nacht geſehen ihn glorreich von den
Todten auferſtehen, mit der Schaare
aller Auſerwehltten.
- * Dann GOTT hat dich mit Leib und
Seel im Himmel aufgenommen, und
gecrönet

gecrownet als seine Mutter des wahren Gottes, eine Königin der Engeln, und eine Frau der ganzen Welt.

* Dann du hast die höchste Glori nach der Heil. Dreyfaltigkeit.

* Dann du erleuchtest den ganzen himmlischen Hof mit dem Glanz deiner Glori, gleichwie die Sonne die ganze Welt erleuchtet mit ihren Strahlen.

* Dann alle Engel und Heiligen verehren dich als eine Mutter Gottes ihres Herrn, und eine rechtmäßige Königin.

* Dann du hast Gewalt von deinem Sohn alles zu erlangen, was du immer begehrest.

* Dann du sitzt zur Rechten deines göttlichen Sohns, welcher zur Rechten seines himmlischen Vatters sitzt, und du gehest allen Engeln und Heiligen unzugreiflich weit vor, und hast alle Prærogativen der übrigen im höchsten Grad.

* Dann du hast vollen Gewalt alle deine andächtige Diener zu einer sonderbaren Cron der Glori zu erhöhen, gleichwie du auch auf dieser Welt mit sonderbahren Gnaden bist gezieret gewesen.

- Dann du bist vollkommen versicheret, daß deine Glori niemahlen abnehmen, noch sich endigen wird. Erbarme dich meiner nach der unendlichen Barmherzikeit deines Sohnes, der in deiner Hand ist.

Adonai Melech wac.

Eine Persohn, welche nicht schliefte, sondern im Gebett wachete, sahe die Königin des Himmels in unaussprechlicher Glori mit unzählbaren Englen umgeben; und sie sagte, daß, wann vonnöthen, Wunder zu thuen, zu würcken, so wäre dieses Gebett kräftig genug darzu.

Der 149. Psalm.

Künfftige Dinge zu wissen,
welche verkündiget
Raphael.

GOTT lia der HERR der Götter
hat gesprochen:

Singet dem HERRN ein neues Lied;
sein Lob sey in der Gemeine der Heiligen.

Israel erfreue sich in dem, der ihn ge-
macht hat; und die Kinder Sion frolo-
cken in ihrem König.

Sie loben seinen Nahmen am Keyen;
und spielen ihm mit Trummen und Harp-
fen.

Dann der HERR hat Wohlgefallen an
seinem Volk; und er wird die Sanftmü-
thigen zum Heil erhöhen.

Die Heiligen werden frohlocken in der
Herrlichkeit, und sich in ihren Schlaf-
kammern erfreuen.

Sie werden Gott hoch loben mit ih-
rem Munde; und werden zwenfschneidige
Schwerder in ihren Händen haben.

Nach zu üben unter den Heyden; und
Straff unter den Böckern.

Auch ihre Könige mit Fesseln zu bestric-
ken; und ihre Edlen mit eisernen Bän-
dern.

Damit sie das geschriebene Urtheil an
ihnen vollziehen; diese Ehr haben alle
seine Heilige.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
und dem Heil. Geist, sambt der ganzen
Menge der himmlischen Schaaren. Al-
leluja. Amen.

Gebett.

Benedenest du, O Herr Gott
Israel, der du, da die Nacht in ih-
rem Lauff die Mitte erreicht hatte, dein
allmächtiges Wort aus dem Königlichen
Sitz gesandt hast; sende auch deinen
Geist, daß er mich erleuchte, und deinen
Willen vollziehen lerne. Amen.

Der 101. Psalm.

Zur Gesundheit.

Der Engel ist

Seattiel.

HERR, erhöre mein Gebett, und
 laß mein Geschrey zu dir kommen.
 Wende dein Angesicht nicht von mir;
 an welchem Tage ich in Leyden bin, so
 neige mir dein Ohr.

An welchem Tage ich dich anruffe, so
 erhöre mich in der Eile.

Dann meine Tage seynd wie Rauch
 vergangen, und meine Gebeine seynd ver-
 dorret, wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgehauen wie Gras, und mein
 Herz ist verdorret, dann ich habe verges-
 sen mein Brod zu essen.

Für der Stimm meines Seuffzens klobet
 mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin einem Pelican in der Wüste
 gleich worden, bin worden wie eine
 Nachteule im Gehäuse.

Ich habe gewachet, und bin worden
 wie ein Spaz, der einsam sitzt auf dem
 Dache.

Meine Feinde schmähen mich den gan-
 zen Tag, und die mich sonst speisen, ha-
 ben sich wider mich verschworen.

Dieweilen ich Aschen für Brod aß,
 und meinen Tranck mit Weinen vermischet.

Für dem Angesicht deines Zorns, und
 Ungnad, dann du hast mich aufgehoben,
 und niedergestossen.

Mei-

Meine Tage seynd wie ein Schatten
verwichen, und ich bin verdorret wie
Gras.

Du aber o HErr bleibest ewiglich, und
dein Gedächtniß währet von einem Ge-
schlecht zum andern.

Du wirst aufstehen und dich über Sion
erbarmen, dann es ist Zeit, daß du dich
über sie erbarmest, ja die Zeit ist kommen.

Dann deine Knechte haben ein gut Ge-
fallen an ihren Steinen; und sie werden
mit ihrem Staub Mitlenden tragen.

Und die Henden werden deinem Nah-
men fürchten o HErr, und alle Könige
der Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat die Sion gebauet,
und wird da in seiner Herrlichkeit gese-
hen werden.

Er hat auf das Gebett der Demüthi-
gen gesehen; und hat ihr Flehen nicht ver-
worfen.

Dies soll man schreiben auf das folgen-
de Geschlecht; und das Volk wird den
HErrn preisen, das noch soll geschaffen
werden.

Dann er hat herab gesehen von seinem
hohen heiligen Ort; der HErr hat vom
Himmel auf Erden geschauet, das Seuf-
zen

zen der Gefangenen zu hören, und die Kinder der Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Nahmen des HERRN zu Sion verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker zusammen kommen, und die Könige dem HERRN zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weg seiner Stärke; thue mir kund, wie wenig meiner Tage seyen.

Nimm mich nicht hinweg in der Helffte meiner Tage; deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Du hast den Erdboden o HERR im Anfang gegründet; und die Himmel seynd Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest; und sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Du wirst sie umwenden, wie ein Gewand, daß sie verändert werden; du aber bist eben derselbige, und deine Jahre werden kein Ende haben.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen, und ihr Saamen wird in Ewigkeit richtig bleiben. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem Heiligen Geist, sambt der ganzen Menge der himmlischen Schaaren. Alleluja. Amen.

Ado.

Adonay Eloi Emanuel
Jesus. Amen.

Gebett.

Der allerheiligste Todt unseres HERRN
JESU Christi behüte mich vor der
Pest, und von dem betrübten Todt, und
befreye mich von meinen Feinden, und
von allem Uebel. O heiliger GOTT, O
starcker GOTT, O barmherziger GOTT,
erbarme dich über uns. O HERR, barm-
herziger ewiger GOTT, sey uns armen
Sündern gnädig und barmherzig, und
verzeihe uns all unsere Sünde.

Oratio.

Respice, quæsumus Domine, super
hanc familiam tuam, pro quâ Domi-
nus noster JESUS CHRISTUS non dubitavit
manibus tradi nocentium, et crucis sub-
ire tormentum. Qui tecum vivit et re-
gnat in Unitate Spiritus Sancti Deus, per
omnia sæcula sæculorum Amen.

Diß ist das Zeichen, so Gott dem Volk Israel gab wider die Pestilenz; wer es täglich auf die Stirn und Brust machet, und im Nahmen der heiligsten Dreyfaltigkeit drey Vatter Unser, und drey Ave Maria spricht, der ist denselben Tag vor der Pest sicher.

HERR, straffe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir; und du hast deine Hand über mich bestättiget.

Es ist nichts gesundes an meinem Fleisch für dem Angesicht deines Zorns; kein Fried ist in meinem Gebein für meinen Sünden.

Dann meine Missethaten seynd mir über das Haupt gewachsen; sie seynd schwer worden über mir, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden seynd stinckend und faul worden; für dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin armseelig und krumm worden bis zum End; den ganzen Tag bin ich traurig daher ggangen.

Dann meine Lenden seynd mit Schimpf erfüllt, und ist nichts gesundes an meinem Fleisch.

Ich

Ich bin geplaget und gedemüthiget über die Maas; und habe gebrüllet für dem Seufzen meines Herzens.

HERR all mein Verlangen ist für dir; und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübet, meine Krafft hat mich verlassen; und das Licht meiner Augen ist auch nicht bey mir.

Meine Freunde und Nächsten kamen gegen mir heran; und stunden stille.

Und die sonst nahe bey mir waren, stunden von ferne; und die meine Seele suchten, übeten Gewalt.

Die mir Böses gedachten zu thuen, redeten eitel Ding; und erdichteten listige Anschlag den ganzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber und hörte nicht, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und bin worden wie ein Mensch, der nicht höret; und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Dann HERR, ich traue auf dich; du wirst mich, HERR mein GOTT, erhören.

Dann ich habe gesagt: daß sich doch ja meine Feinde nimmer über mich erfreuen; wann mein Fuß wancken sollte; so würden sie das grosse Wort über mich führen.

Dann

Dann ich bin zu Leyden gemacht, und
mein Schmerzen ist immerdar für mei-
nem Angesicht.

Dann ich will meine Ungerechtigkeit
anzeigen, und Sorge tragen für meine
Sünde.

Aber meine Feinde leben, und seynd
mächtig worden über mich; es haben sich
auch fast gemehret, die mich ohne Ursach
hassen.

Die Gutes mit Bösen vergelten, rede-
ten mir übel nach; darum daß ich dem
Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, HErr mein Gott;
weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hülffe, O HErr,
du Gottt meines Heyls.

Der 25. Psalm.

Umb den Beystand aller Heil. Engelen
und aller Creaturen.

Haniel

Haviel
Jehova
Adonay
Iey

doth Thrath **S** HERR, richte mich, dann ich bin in meiner Unschuld einhergangen; und dietweil ich auf den HERRn vertraue, so werde ich an Kräfteen nicht abnehmen.

Prüfe mich HERR, und versüche mich; bewähre durchs Feuer meine Nieren, und mein Herz.

Dann deine Barmherzigkeit ist für meinen Augen, und ich habe ein Wohlgefallen an deiner Wahrheit.

Ich habe im Rath der Eitelkeit nicht gefessen; auch will ich nicht herein gehen mit denen, die unrecht handeln.

Ich hasse die Versammlung der Boshäfftigen, und will bey den Gottlosen nicht sitzen.

Unter den Unschultigen will ich meine Hand waschen, und will um deinen Altar gehen, O HERR.

Damit ich die Stimm deines Lobbs hören mag, und alle deine Wunderthaten erzehlen.

HERR, ich habe die Zierde deines Hauses lieb, und das Ort, da deine Herrlichkeit wohnet.

Nimm

Nimm meine Seele nicht hinweg, O
Gott! mit den Gottlosen, noch mein
Leben mit den blutdürstigen Männern.

In deren Händen Ungerechtigkeit ist;
und ihre Rechte ist mit Geschenken er-
füllet.

Ich aber bin in meiner Unschuld herein
gegangen; erlöse mich, und sey mir gnä-
dig.

Mein Fuß stehet in Aufrichtigkeit, in
den Versamblungen O HErr, will ich
dich loben.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
und dem Heil. Geist, sambt der ganzen
Menge der himmlischen Schaaren. Al-
leluja. Amen.

Gebett.

GHerr, ich bitte dich, daß alle deine
heilige Engel mir alleweg beystehen,
und durch deinen heiligen Nahmen dich
ehren und benedenen in Ewigkeit, Amen.

Laudate pueri Dominum, laudate no-
men Domini.

66 Himmlische Annuthungen

Sit nomen Domini Benedictum ex hoc
nunc & usque in Seculum.

A Solis ortu usque ad occasum, lauda-
bile nomen Domini.

Excelsus super omnes gentes Dominus,
& super coelus gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui
in altis habitat, & humilia respicit in cœ-
lo & in terrâ?

Suscitans à terrâ inopem, & de sterco-
re erigens pauperem.

Ut collocet eum cum principibus, cum
principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo,
matrem filiorum lætantem.



Der

Der 53. Psalm.

Durch den heiligen Beystand des
heiligen Engels

Jehudiel

alles zu erlangen.

HErr mache mich heilwärtig in
deinem Nahmen, und schaffe mir
Recht in deiner Krafft.

Gott erhöre mein Gebett, vernimm
mit den Ohren die Worte meines Mun-
des.

Dann Frembde seynd aufgestanden wi-
der mich, und die Starcken haben nach
meiner Seele getrachtet; und sie haben
Gott nicht für ihren Augen gehabt.

Dann siehe! Gott stehet mir bey, und
der Herr ist, der meine Seele aufnimbt.

Wende das Böse von mir ab, auf mei-
ne Feinde, und vertilge sie in deiner
Warheit.

So will ich dir freywillig Opffer thuen,
und preisen deinen Nahmen, O HErr!
dann er ist gut.

Dann du hast mich aus aller Trübsal
erlöset; und mein Auge hat meine Feinde
verachtet.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
und dem Heil. Geist, sambt der ganzen
Menge der himmlischen Schaaren. Al-
leluja. Amen.

Gebett.

GOTT, der du nicht verwirffest das
Seuffzen der Zerknirschten, und die
Bitt der Demüthigen nicht gering achtest,
erhöre mein Gebett, das ich in meiner
Trübsal zu dir ausgiesse; damit, was die
teuffliche und menschliche Widertwärtig-
keit wider uns anrichten, vernichtet, und
durch deinen guten Rath aufgelöset werde,
auf das ich von keiner Widertwärtigkeit
verlehet, sondern von allen Betrübniß
und Angsten befreyet, in deinem Sieg
dir dancke. Vergib mir nach deiner
Barmherzigkeit, gleichwie ich bitte, ha-
be Acht auf meine Demuth, löse auf meine
ne

ne Banden, lösche aus meine Missethaten,
siehe an meine Betrübnußen, vertreibe
meine Widerwärtigkeiten, und verleyhe
mir die Wirkung meines Verlangens,
der du, die dich flehentlich bitten, gnädig
erhörest. Durch unseren HErrn IESum
deinen Sohn. Amen.



Kyrrie eleyfon. Ate eleyton.
Kyrrie eleyfon.

Gott Thetragrammaton.

Abba Schatur Mazpaz.

Gott Alep Beth.

Gott Adonai Jehovah dedh.

Gott Joaheihah

Gott Jedad.

Gott Albai Adonay.

Gott Eth Schadai.

Gott Paruh.

Gott

der Heil. Jungfrau Gertraud. 71

Gott Jaokouki.

Gott Jehova Jochpil.

Parzabel Elaoh.

Serchim toph

Tharstar Bath Seid.

Porfamath.

Siehe das Lamm Gottes, welches
hinnimbt die Sünd der Welt, siehe un-
ser Gott, siehe den Gott der Lebendi-
gen und der Todten, die Hoffnung der
Sterbenden, das Heyl aller Glaubigen;
den ich ansette, den ich glorificire, den
ich benedeyne; den allmächtigen Vater,
Sohn und heiligen Geist, lobe und erhö-
he ich in Ewigkeit. Amen.



Pasport.

Pasport.

S Heilige Maria, Mutter unseres Erlösers Jesu, welche empfangen ist ohne Mackel der Erbsünd, bitte für mich anjeho, und in der Stund meines Todes; bitte für mich und meine Befehrung; Beschütze mich in allen meinen Vorhaben, sene allezeit mein Trost, sorge für mein Hehl; ich habe alle meine Hoffnung in dich gesetzt; O Mutter der Barmherzigkeit, so niemahlen hatte ein Mackel der Sünd. O Maria, du bist ganz schön, und kein Mackel ist an dir.

FINIS.



Pon III 8 25

ULB Halle

3

001 548 76X



10 17 00

20. C.



Der
Heiligen Jungfrauen

und

Abtissin

Gertraud

Himmliche



nmuthungen

und

Sebetter.

Gedruckt in Cöln.

Anno MDVI.

III. 6636

